



**Kulturraum
Niederrhein e.V.**

**NIEDERRHEIN
KULT**

**NIEDERRHEIN
MUSEEN**

**KULTURELLE
BIOGRAFIE**

**MUZIEKBIENNALE
NIEDERRHEIN**

**NETZWERK
FREIES THEATER**



LIEBE MITGLIEDER!

Ein Jahr voller Aktivitäten im Kulturraum Niederrhein klingt in diesen Wochen aus mit einer Fülle HIMMELWÄRTS gerichteter Ausstellungen und Veranstaltungen rund um das neue Themenjahr des kulturgeschichtlichen Museumsnetzwerkes.

Wir blicken zurück auf die erfolgreiche Premiere des THEATERSPAZIERGANGES der freien Theaterensembles unserer Region, eine MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN, die ihr Profil im Debut junger Talente der Euregion gefunden hat, eine KULTURWERKSTATT als zentrale Netzwerk- und Projektdrehscheibe der Region und zahlreiche weitere Regionalkonferenzen.

Die Website des Kulturraums Niederrhein wurde mit weiteren Projektseiten ausgestattet und bildet nun DAS regionale KULTURPORTAL für alle Spartenetzwerke, Flächenprojekte, Vereinsbelange, News, Förderinfos und mehr. Unsere Mitglieder sind herzlich eingeladen, ihr Kulturprofil im Mitgliederbereich zu ergänzen (bitte senden Sie uns: Überschrift/Text, ca. 1500 Zeichen, Kontaktdaten, Foto und Bildnachweis)!

Wir möchten allen danken für ihr Engagement in Sachen Niederrhein!. Und wir möchten den Verantwortlichen der Regionalen Kulturpolitik NRW, der Euregios, des Landschaftsverbandes Rheinland, der Kunststiftung NRW und den zahlreichen privaten Förderern und Sponsoren danken für das Vertrauen, dass Sie unserer Region mit Ihrer großzügigen Unterstützung entgegengebracht haben. Ihnen allen wünschen wir eine gesegnete, friedvolle Weihnachtszeit und einen schwungvollen Start ins Neue Jahr!

IHR TEAM DES KULTURRAUM NIEDERRHEIN

RÜCKSCHAU ///

MUZIEK BIENNALE 2014

Am 5. Oktober erklangen die letzten Töne der diesjährigen MUZIEK BIENNALE NIEDERRHEIN in der Schlosskirche Wesel-Diersfordt. Bis dahin hatten sich unter dem Motto STRÖMEN rund 30 Konzerte der Rhein-Maas-Region in 50 Konzerten auf den Takt entlegener Strömungen eingelassen, begaben sich auf internationale Gewässer oder bewegten sich gegen den Strom mit einem Programm, das Bekanntes der Region neu präsentierte und Neues bekannt machen wollte: Bei Belieben ganz „en passant“ im Rahmen attraktiver Ausflugsformate.

Abgesehen von ausverkauften Highlightkonzerten zum Festivalthema stand eine zweite Komponente im Fokus des Programms: der musikalische Nachwuchs, der unsere Musikregion „im Fluss“ hält. Dank umfangreicher Kooperationen mit und zwischen den regionalen Musikschulen über die Landesgrenze hinaus konnten junge Preisträger auf vielen Podien unseres Kulturraumes ihr ganzes Können präsentieren. Einen noch nachklingenden Höhepunkt markierte die zweitägige Best-of Veranstaltung von elf Musikschulen der Rhein-Maas-Region auf Schloss Wissen, die rund 500 Besucher lockte.

Besondere Beachtung fand auch das Projekt „Werkstatt Musik“, das mit 7 jungen Komponisten, Improvisatoren, Elektronikern und Medienkünstlern dem Klang der Museen im Het Valkhof, Nijmegen, im Museum Goch, im Van Bommel van Dam Venlo und Schloss Moyland nachforschte. Formate wie diese haben bewiesen, dass die Muziek Biennale Niederrhein inzwischen mehr ist als nur ein Festival: Sie ist ein länderübergreifendes Netzwerkunternehmen, das Veranstalter, Musiker, Komponisten und Musikausbilder in gemeinsamen

Projekten zusammenführt und neue Impulse in die Musiklandschaft gibt.



Aerial Dance am 20.09. auf Schloss Wissen. Foto: Tina Hellmich

Und sie haben einen wesentlichen Beitrag zur Schärfung des Festivalprofils geleistet, das zukünftig den musikalischen Innovationsgeist in Geschichte, Gegenwart und Region stärker nach vorne stellen wird. Ein Aufruf zum Thema der nächsten Biennale mit Impulstext für die Konzertveranstalter und Projektpartner am Niederrhein erscheint im Frühjahr kommenden Jahres.

TREFFEN DER MUSEUMS-FÖRDERVEREINE AUF BURG LINN

Am 10. Oktober fand in Zusammenarbeit mit dem Museum Burg Linn in Krefeld ein moderierter Austausch der Museumsfördervereine an Rhein und Maas statt, um auf diesem Feld die Potentiale und Defizite zu sichten und gemeinsame Prozesse anzustoßen.

Rund 60 Fördervereinsvertreter nahmen teil und bilanzierten am Ende des Tages, dass es drei Dinge zu vertiefen gilt: die bessere Kommunikation zwischen den Vereinen, die Stärkung des Selbstverständnisses als außerschulischer Lernort sowie die Angebotserweiterung der kulturgeschichtlichen Busexkursionen, die über den engeren Mitgliederservicebereich hinaus geöffnet werden könnten für die gemeinsame kulturtouristische Vermarktung der Region. Fortsetzung folgt im kommenden Jahr!

DER AK REGIONALKULTUR GAB SEINE EMPFEHLUNGEN

Am 23. Oktober wurden im Arbeitskreis Regionalkultur die bis zum Stichtag 30. September eingereichten Projektdatenblätter in puncto kulturfachlicher Qualität, regionaler Vernetzung und Leitbildnähe beraten. Insgesamt lagen dem Gremium 17 Projektbeschreibungen (davon 2, die schon bewilligt sind) vor mit Gesamtkosten in Höhe von 1.125.585,- € in 2015. Die beantragte Förderung für das kommende Jahr liegt bei rund 427.000,-€.

Sieben Projektideen erhielten auf Anhieb eine Empfehlung zur Förderung, vier weitere müssen bis zur nächsten Beratungssitzung am 3. Februar 2015 in Wesel nachqualifiziert werden. Erfreulich ist, dass mit den großen Netzwerkprojekten der Kulturgeschichtlichen Museen und Vereine, der freien Theater sowie der Kunstvereine wieder einmal eine flächendeckende Vielzahl von Kulturveranstaltern der Region und ein Großteil der zur Verfügung stehenden Fördermittel eingebunden werden konnten.

Ein positives Votum erhielten die Projekte:

- Kunst sammeln am Niederrhein / Museum Goch
- In der Ebene – Kunst und Literatur in Höfen und Kunstvereinen am Niederrhein / Carla Gottwein
- Ewald Mataré: zum 50. Todestag / Museum Kurhaus Kleve – Ewald Mataré-Sammlung
- HORIZONTE. Das himmelwärts-Literaturprogramm / Kulturraum Niederrhein
- THEATERSPAZIERGANG 2015 – Goch / Theater am Schlachthof, Neuss
- KiliFee – Das Kinderliederfestival / Kulturbeutel e.V., Mönchengladbach
- Stadt Land Fluss Kultur – Vol. II / Lokal Harmonie e.V.

HIMMELWÄRTS – HEMELWAARTS

Mit mehr als 100 Ausstellungen und Veranstaltungen starteten rund 50 Museen am 2. November 2014 im Städt. Museum Schloss Rheydt ein Themenjahr der Superlative, in dem die vielschichtigen Facetten der Religionsimmigration, Volksfrömmigkeit und des Aberglaubens bis hin zum zeitgenössischen Pilgerboom und zur Umnutzung sakraler Gebäude hinterfragt, aufgearbeitet und erlebbar gemacht werden. Vielfältig gestaltet

sich seit jeher das konfessionelle Leben in der Region zwischen den Strömen, die in Zeiten der Verfolgung Andersgläubiger mancherorts ein territorialer Freiraum für Religionsvielfalt und Multikulturalität war.



Presseauftakt *himmelwärts* am 22.10. im Düsseldorfer Rheinturm.
Foto: Tina Hellmich

Wie aber lebt es sich in einer (Jetzt-)Zeit, in der christlich-jüdische Werte und Traditionen immer mehr schwinden, kirchliche Bindungen unwichtig werden und Fragen der Religion gerade bei jungen Menschen auf lebhaftes Desinteresse stoßen? Wo finden Menschen in unserer heutigen Gesellschaft Antworten auf die Komplexität und Abgründigkeit des Lebens? Woher beziehen sie Wertvorstellungen, die ihre Suche nach dem eigenen Ich und nach einem verbindlichen Lebensstil unterstützen?

Die flankierende Literaturreihe *HORIZONTE himmelwärts* spürt diesem „wunden Punkt“ in der zeitgenössischen Literatur nach. Von Wesel bis Wegberg werden in gut einem Dutzend Orten am Niederrhein Veranstaltungen stattfinden, die von der klassischen Autorenlesung bis zur Literatur-Plus-Inszenierung, vom historischen (Kriminal-)Roman bis zum literarischen Blick ins Herz unserer (säkularisierten) Gegenwart reichen. Geplant sind u.a. Veranstaltungen mit Navid Kermani, Mirjam Pressler, Klaas Huizink, Tilman Röhrig, Gina Mayer, Gisa Klönne und Randi Crott. Ein musikalisch-literarisches Programm wird sich zum Beispiel dem Titelthema des Ausstellungsjahres, „himmelwärts“, widmen und den Himmel als Sehnsuchtsort erkunden. Ein „Diner der Weltreligionen“ wird sich mit den großen Religionen aus dem Blickwinkel des französischen Schriftstellers Eric-Emmanuel Schmitt befassen, eine Sonntags-Matinee in der Kamper Klosterkirche den Spuren Jesu in alten und neuen literarischen Texten nachgehen.

Zum Themenjahr ist wieder ein umfangreiches Museumsmagazin erschienen, das neben 48 Ausstellungen zahlreiche Entdecker-Tipps zum Besten gibt. Das *HORIZONTE himmelwärts* – Programmheft folgt in Kürze.

NEWS //////////////////////////////////////

NICHT EINGELADEN?

ARBEITSSCHWERPUNKTE DER KULTURWERSTATT 2015 - 2017

Die verhältnismäßig größte Gruppe in Bezug auf die Nutzung von Theatern, Museen oder Konzerthäusern machen jüngsten Studien zufolge mit etwa 50% die Nie-Besucher aus. Demgegenüber zählen 10% der deutschen Bevölkerung zu den Kernbesuchern und 40% zu den Gelegenheitsbesuchern mit grundsätzlich vorhandenem Interesse aber temporär anderen Prioritäten.

Worin bestehen die Barrieren der Nutzung (hoch-)kultureller Angebote bei den Nie-Besuchern und teilweise auch Gelegenheitsbesuchern? Warum besuchen z.B. gerade junge Menschen, Menschen mit Migrationshintergrund aus nicht westlichen Herkunftsländern, Menschen mit Behinderung, aus bildungsbenachteiligten Milieus oder mit geringen Einkünften klassische Kultureinrichtungen nur selten oder eher gar nicht?

Wie gelingt es, öffentlich geförderte Kulturinstitutionen zu partizipativen und Gemeinschaft stiftenden Orten für ein vielfältiges Publikum zu entwickeln, ohne ihre kulturfachlichen Kernaufgaben preiszugeben? Welche Ansätze offeriert in diesem Kontext der Leitgedanke der „kulturellen Biografie Niederrhein“ ganz konkret für unsere Kulturregion?

In den kommenden Kulturwerkstätten wollen der Kulturraum Niederrhein und der Landschaftsverband Rheinland gemeinsam mit den Kulturschaffenden und Kulturverantwortlichen am Niederrhein neue Wege zu mehr kultureller Teilhabe diskutieren. Schwellen sollen als Schlüssel für die Begegnung mit anderen Lebens- und Kunsträumen sowie neuen ästhetischen Bildungsformen thematisiert werden. In diesem Zusammenhang gilt es, die Folgen der in Deutschland traditionellen Trennung von E- und U-Kultur einmal mehr auf den

Prüfstand zu stellen und ein Neuverständnis von „Kulturvermittlung“ als Moderation kultureller Beteiligungsprozesse anzuregen.

Die erste Kulturwerkstatt aus dieser Reihe setzt am **23. März 2015 im Museum Schloss Rheydt** den Schwerpunkt auf die Voraussetzungen der kulturellen Teilhabe für Menschen mit Behinderung. Das Programm mit Anmeldeformular wird im Laufe des Januars auf die Startseite von www.kulturraum-niederrhein.de gestellt und zeitgleich an alle Kultureinrichtungen und Kulturschaffenden der Region versendet.

//

ENGAGEMENTPREIS NRW

Das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport lobt in Kooperation mit der Nordrhein-Westfalen-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege (NRW-Stiftung) erstmalig den Engagementpreis NRW aus. Unter dem Motto »Gute Nachbarschaften und starke Familien« werden ehrenamtlich getragene Aktivitäten gesucht, die das Zusammenleben in den Städten und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen gestalten, Familien in ihrem Alltag unterstützen und Brücken zwischen unterschiedlichen Lebenswelten im Quartier bauen. Die Ausschreibung läuft bis zum **10. Dezember 2014**.

Bewerbungen können ab sofort unter www.engagiert-in-nrw.de eingereicht werden.

//

AUF DEM WEG ZUM KINDER- UND JUGENDKULTURLAND NRW

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalens hat den Ausbau der kulturellen Bildung zu einem zentralen Handlungsfeld ihrer Bildungs-, Jugend- und Kulturpolitik gemacht. Einen Überblick über die entsprechenden Landesprogramme und Landesförderungen gibt die neue Broschüre des Ministeriums für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen „Kinder – Jugend & Kultur. Auf dem Weg zum Kinder- und Jugendkulturland NRW“. Online zublättern und herunterzuladen unter:

www.broschueren.nordrheinwestfalendirekt.de.

TERMINE //////////////////////////////////////

23.03.2015

3. Niederrheinische Kulturwerkstatt des Arbeitskreises Regionalkultur. Ort: Städt. Museum Schloss Rheydt

MAI 2015

Jahreshauptversammlung Kulturraum Niederrhein e.V.

16.06.2015

Projektsitzung des Arbeitskreises Regionalkultur

30.09.2015

Antragsfrist RKP Projektdatenblätter

22.10.2015

Empfehlungen des Arbeitskreises Regionalkultur

26.10.2015

Niederrheinische Kulturdezernentenkonferenz



Kuratoriumssitzung am 30.08.2014 in der Kempener Burg. Foto: Tina Hellmich

Der Newsletter ist ein E-Mail-Service des Kulturraum Niederrhein e.V., der an die Kulturämter und – mit der Bitte um Weiterleitung an die Kulturausschussmitglieder – an die Fraktionen der Stadt-, Kreis- und Gemeinderäte verschickt wird. Gerne senden wir ihn auch direkt an Ihre E-Mail-Adresse.

Wenn Sie Fragen zum Newsletter oder dem Kulturraum Niederrhein haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsführerin des Kulturraum Niederrhein e.V., Dr. Ingrid Misterek-Plagge, 02152 8098910, misterek-plagge@kulturraum-niederrhein.de.

*Kulturraum Niederrhein e.V., Thomasstraße 20, 47906 Kempen.
Redaktion: Dr. Ingrid Misterek-Plagge*